

Lernen durch Engagement: Vorlesen in der Grundschule

Schüler lernen durch Engagement, wenn sie sich in ihrer Gemeinde nützlich einbringen. Dabei ist das „Einbringen“ inhaltlich an den Unterricht angebunden und das Engagement wird im Unterricht reflektiert. Die Schüler lassen auf diese Weise Unterrichtsinhalte selbstwirksam werden und die entsprechenden Einrichtungen erfahren eine aktive und gewinnbringende Unterstützung. Genau dies gelang den Ethikschülern der Klassenstufe 10, als sie in vier Klassen der Johannesschule am 12.12.22 ihre im Unterricht selbst verfassten Weltentstehungsmythen vorlasen. Das Vorlesen ist fest in den Grundschulen etabliert und seit diesem Jahr sogar Teil der Stundentafel. Die Grundschulen suchen dafür vermehrt Vorleser. Unsere Schüler brachten mit ihren selbst verfassten Geschichten die Augen der Kleinen zum Leuchten, regten zu interessanten Gesprächen an und erfuhren nach jedem Lesen einen kräftigen Applaus. Sie waren an diesem Tag nicht nur Vorbilder für das Lesen, sondern auch Vorbilder für das Schreiben. Die Grundschüler sollen ebenfalls in naher Zukunft selbst verfasste Texte in den festen Lesezeiten vorstellen, erklärte die Schulleiterin Frau Zeidler-Letsch. Die Lehrer der Johannesschule waren von den Mythen so begeistert, dass die Kleinen diese nun im Kunstunterricht illustrieren und beide Schulen am Ende ein gemeinsames Buch erhalten werden.



Foto: A. Mildner